

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0313/2015

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Nutzungszeiten DFB-Minispielplatz beim Casa in Metjendorf

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	10.03.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.03.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 12.01.2015 beauftragt, zwischen der Anwohnerschaft und den Jugendlichen hinsichtlich der Nutzungszeiten des DFB-Mini-Spielfeldes einen Kompromiss herbeizuführen.

Hierzu hat es am 11.02.15 mit je drei Vertretern aus der Nachbarschaft wie aus dem Kreise der Jugendlichen ein Gespräch gegeben. Seitens der Verwaltung haben BGM Pieper, Jugendhausleiter Tamke und FBL Schmacker teilgenommen.

In dieser Gesprächsrunde haben die Jugendlichen nochmals ihren Wunsch nach Rückgängigmachung der Öffnungszeiten vorgetragen. Die Nachbarn haben um Verständnis für die Situation geworben und darum gebeten, es bei den neuen Öffnungszeiten zu belassen.

Hierbei wurde deutlich, dass seitens der Nachbarschaft

- die Geräuschkulisse des Casa-Geländes (Basketball/Skaterbahn/Fußball-Mini-Feld) in Kauf genommen wird und
- die Schalldämmbanden zu einer Lärmreduzierung beigetragen haben.

Das Bespielen des Platzes nach 20:00 Uhr wäre wahrscheinlich auch noch in Kauf genommen worden. Nur hat es sich leider so entwickelt, dass gerade in den Abendstunden, wenn die Mitarbeiter des Casas schon Feierabend hatten, sich ältere häufig von außerhalb kommende Fußballgruppen gebildet haben, die dort nicht nur Fußball gespielt sondern durch lautes Rufen bzw. Schreien und mitgebrachte Musikanlagen Lärm verursacht haben, was nicht mehr akzeptabel war. Durch die auf 20:00 Uhr reduzierte Öffnungszeit ist dieser Personenkreis nicht mehr aufgetreten und hat in der Nachbarschaft für Entspannung gesorgt, was auch dadurch dokumentiert wird, dass es im gesamten Sommerhalbjahr 2014 zu keiner Beschwerde mehr gekommen ist.

Angesprochen wurde auch, ob es nicht zumindest sonntags vormittags Vater-Kind-Gruppen ermöglicht werden könnte dort zu spielen. Grundsätzlich könnte sich die Nachbarschaft damit anfreunden, aber nur wenn die Gemeinde es sicherstellt, dass auch nur diese Personengruppe dort spielt. Eine Kontrolle und Differenzierung von einzelnen Personengruppen kann seitens der Gemeinde nicht geleistet werden und wäre auch kaum zu händeln.

Seitens der Nachbarn sind die neuen Öffnungszeiten ein Kompromiss. Sie hatten im vergangenen Jahr anfangs noch andere Vorstellungen. Eine Rückgängigmachung der Zeiten wird auf keine Akzeptanz stoßen. Die Anwesenden haben die Jugendlichen um Verständnis für die Situation gebeten. Ihnen wurde die Möglichkeit eingeräumt, dieses in ihren Reihen zu besprechen und eine Rückmeldung zu geben. Dieses ist bislang nicht geschehen. Seitens der Verwaltung ging eine Entschuldigung an die Jugendlichen, dass sie im Frühjahr 2014 nicht in die Gespräche mit einbezogen worden sind.

Von daher ist es bei Betrachtung der Gesamtsituation

- DFB Mini-Spielfeld
- Skaterplatz
- Basketballplatz
- Unterstellhütten

ein Kompromiss den Nachbarn bei den mit VA-Beschluss vom 17.03.14 geänderten Öffnungszeiten entgegen zu kommen und von den Jugendlichen ein gewisses Verständnis hierfür zu erwarten.

Damit die beiden Gruppen (Nachbarn/Jugendliche) auch dauerhaft Verständnis füreinander aufbringen wurde beschlossen, dass nach den Osterferien im April 2015 auf dem Casa-Gelände zur Saisonöffnung ein gemeinsames Fest (Nachbarn/Jugendliche/Gemeinde) stattfinden soll. Die Casa-Mitarbeiter werden dazu einladen.

Da es im Winterhalbjahr ab 17:00 Uhr dunkel ist und der Platz nicht bespielt werden kann, kam von den Jugendlichen der Vorschlag, während der Casa-Öffnungszeiten mobile Lampen/Strahler oder ähnliches zur Verfügung zu stellen, um das Spielfeld nutzen zu können. Da hierfür keine Mittel im Haushalt sind, wird die Verwaltung im Zuge des Casa-Anbaues prüfen, ob im Rahmen der Einrichtungskosten eine Realisierung möglich ist.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

FB II-01 He z. K.

Fachbereichsleiter